



AUS DER FORSTKAMMER

Gemeinsames Forderungspapier der Bauernverbände und der Forstkammer zur Forstverwaltungsreform

Der Landesbauernverband in Baden-Württemberg (LBV), der Badische Landwirtschaftliche Hauptverband (BLHV) und die Forstkammer in einem Forderungspapier ihre gemeinsamen Positionen zur anstehenden Forstverwaltungsreform vorgestellt. Derzeit werden die Eckpunkte der Reform, die als Reaktion auf das Kartellverfahren beschlossen wurde, erarbeitet. In dem Papier fordern die Verbände einen vollständigen strukturellen Ausgleich für den Wegfall der bisher institutionellen Förderung durch die kostengünstige Betreuung des Kleinprivatwaldes durch die staatliche Forstverwaltung. Konkret erwarten die Verbände unter anderem die Gewährleistung eines flächendeckenden Dienstleistungsangebotes, die dauerhafte Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse und eine Änderung des Landeswaldgesetzes nur insoweit, als zur Umsetzung der Forstreform nötig (insbesondere keine Erweiterungen des Betretungsrechtes).

Das vollständige Papier ist abzurufen auf der Homepage der Forstkammer (www.foka.de) unter „Aktuelles“.

Forstkammer-Vorstand Manfred Mauser in SVLFG-Vertreterversammlung gewählt

Das selbst gesteckte Ziel wurde erreicht. Die Waldbesitzerverbände freuen sich über den Wahlerfolg bei der Sozialwahl 2017. Am 20. Juni 2017 hat der Wahlausschuss der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) das offizielle Wahlergebnis. Die Liste 6 „Waldbesitzerverbände“ erreichte mit 15,1 Prozent und damit drei Sitzen in der nächsten Vertreterversammlung ein gutes Ergebnis. Damit zieht auch Manfred Mauser, Vorstandsmitglied der Forstkammer und Vorsitzender der FBG Frankenhardt (Landkreis Schwäbisch Hall) in das Gremium ein. Forstkammer-Präsident Roland Burger gratulierte Mauser zum Wahlerfolg: „Es ist schön, dass wir mit Ihnen einen kompetenten Praktiker in dieses wichtige Gremium entsenden können.“

Die beiden anderen gewählten Vertreter der Waldbesitzerverbände sind Norbert Leben, Präsident des Waldbesitzerverbandes Niedersachsen, und Johannes Friedrich Ott aus Sachsen. „Die Mühen haben sich gelohnt. Wir bedanken uns bei allen Wählerinnen und Wählern für ihr Engagement und für ihre Stimme“, sagte Norbert Leben. „Das gemeinsame Ziel ist klar: Wir werden die Themen Beiträge, Prävention und Innovation aus Sicht des Waldes in die Gremien tragen.“ Leben betonte, dass alle gewählten Vertreter der Waldeigentümer auch den anderen neuen Mitgliedern der Vertreterversammlung gratulieren. „Wir wollen gut und im Sinne der Versicherten zusammenarbeiten.“

Philipp zu Guttenberg, Präsident der AGDW-Die Waldeigentümer, bedankte sich bei den Kandidatinnen und Kandidaten und bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die dieser Wahl zum Erfolg verholfen haben. „Allen gewählten Vertretern wünsche ich viel Erfolg bei Ihren neuen Aufgaben. Nun heißt es Ärmel hochkrempeln. Unsere Mitglieder haben uns ihre Stimme gegeben, und wir werden die Stimme der Waldeigentümer nun fundiert und engagiert in die Gremien der Versicherung einbringen.“

Terminvormerkung:

„Kommunalwald BW 2017“ – Infoveranstaltung der Forstkammer am 25.07.2017 in Stuttgart

Kurz vor Beginn der Sommerferien können sich für kommunale Wälder in Baden-Württemberg Verantwortliche und Interessierte bei der ersten Infoveranstaltung der Forstkammer speziell zu kommunal-forstlichen-Themen informieren. Die Veranstaltung ist Ergebnis der Arbeit des neuen Arbeitskreises Kommunalwald im Verband, in dem sich Bürgermeister und Gemeindeförster regelmäßig mit diesen Themen befassen.

Dem aktuellen Anlass entsprechend wird sich die „Kommunalwald BW 2017“ mit den künftigen Forststrukturen in den Städten und Gemeinden sowie im Land befassen. Unter anderem werden verschiedene Kommunen unterschiedliche Organisationsmodelle vorstellen. Aber auch grundsätzliche Informationen zur Kommunalwaldbewirtschaftung, zur Holzvermarktung und zu den Eckpunkten der künftigen Forststrukturen in Baden-Württemberg stehen auf dem Programm.

Termin: Dienstag, 25.07.2017, 9:00 – 17:00 Uhr

Ort: Stuttgart-Hohenheim, Tagungszentrum der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Die Einladung mit dem genauen Programm und Anmeldung wird in Kürze auf der Homepage der Forstkammer unter www.foka.de verfügbar sein.

PROHOLZBW

Holzverwendung als Zukunftsmodell beim Cluster innovativ in Leutkirch vorgestellt



Am 18. Mai 2017 fanden sich etwa 65 Architekten, Planer, Energieexperten und kommunale und politische Vertreter beim Cluster innovativ in Leutkirch im Allgäu ein. Thema war die energetische Sanierung von Objektbauten mit dem TES-Verfahren, Timberbased Element Systems, sowie mehrgeschossiger Wohnbau. Die innovative Fassadensanierung der Sporthalle Leutkirch, die von der Europäischen Union und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert wurde, konnte nach den Vorträgen besichtigt werden.

Staatssekretärin Gurr-Hirsch stellte im Gesamtkontext die Holzverwendung als Zukunftsmodell für klimafreundliche Gebäude heraus. Zur Veranstaltung luden die Kooperationspartner proHolzBW, Netzwerk Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben und die Stadt Leutkirch ein.

Quelle: PM proHolzBW GmbH

HINWEISE & HINGUCKER

UNESCO erkennt Biosphärengebiet Schwarzwald offiziell als Biosphärenreservat an

Der internationale Koordinierungsrat für das UNESCO-Programm „Man and the biosphere“ hat auf seiner Tagung in Paris am 14.06.2017 das Biosphärengebiet Schwarzwald als zertifiziertes UNESCO-Biosphärenreservat anerkannt. Die offizielle Urkunde soll am 8. Oktober dieses Jahres im Rahmen eines Bürgerfestes in Bernau im Schwarzwald an den baden-württembergischen Umwelt- und Naturschutzminister Franz Untersteller übergeben werden.

Die UNESCO zeichnet Gebiete als Biosphärenreservate aus, die in globalem Maßstab stellvertretend für ein einzigartiges Ökosystem oder eine bedeutsame Kulturlandschaft stehen. Biosphärenreservate sind Modellregionen, in denen Umweltschutz und Wirtschaft in Einklang gebracht werden sollen. Biosphärenreservate haben drei Funktionen. Die Schutzfunktion dient der Bewahrung von Landschaften, Ökosystemfunktionen, Artenvielfalt und genetischer Vielfalt. Die Entwicklungsfunktion steht für die Förderung einer wirtschaftlichen und menschlichen Entwicklung, die soziokulturell, ökonomisch und ökologisch nachhaltig ist.

Die UNESCO-Anerkennung wird für zehn Jahre verliehen. Während dieser Zeit wird der Zustand der Biosphärenreservate regelmäßig von einem unabhängigen Expertengremium entlang der strengen internationalen Leitlinien sowie individuell formulierter Ziele überprüft und evaluiert.

Quelle: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Freiburg

Das Potenzial nichtheimischer Baumarten für den forstlichen Anbau in Deutschland sachlich und vorurteilsfrei prüfen

In Nordrhein-Westfalen entstehen Versuchsflächen mit breitem Spektrum von Atlas-Zeder bis Westliche Hemlocktanne – Andreas Schütte von der FNR übergibt Förderbescheide

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen und der Landesverband Lippe etablieren in einem dreijährigen Projekt Versuchsflächen mit verschiedenen nichtheimischen Baumarten, die dann langfristig auf ihre Wuchsdynamik, waldbauliche Eignung, Integrierbarkeit in herkömmliche Ernteverfahren, erreichbare Holzqualitäten und ihr mögliches invasives Potenzial untersucht werden sollen. Das Vorhaben wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Förderprogramms Nachwachsende Rohstoffe unterstützt. „Ein von Forstwirtschaft und Naturschutz getragener Konsens darüber, welche nichtheimischen Baumarten sich für den Anbau im Wald eignen, ist wichtig. Nur so können wir vitale und produktive Wälder erhalten und die Bioökonomie umsetzen, ohne die Biodiversität zu gefährden“, erklärte Andreas Schütte, Geschäftsführer der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR). Die FNR übergab als zuständiger Projektträger des BMEL heute im Auftrag des Ministeriums auf dem Kirchberg in der Gemeinde Kalletal die Förderbescheide. Hier wurden bereits in der Vergangenheit erste Anbauversuche mit nichtheimischen Baumarten unternommen.

Die beiden Projektpartner Landesbetrieb Wald und Holz NRW und Landesverband Lippe – vertreten durch Heinrich Barkmeyer, stellvertretender Leiter von Wald und Holz NRW, und Landesverbandsvorsteherin Anke Peithmann – nahmen die Übergabe der Förderbescheide zum Anlass, eine Kooperationsvereinbarung zu unterzeichnen, um eine erfolgreiche Umsetzung des gemeinsamen Projektes zu gewährleisten. Neben der FNR sowie den Vertretern des Landesbetriebes und des Landesverbandes nahm auch der Bundestagsabgeordnete Cajus Caesar an dem Termin teil.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://goo.gl/Vjiyde>.

Quelle: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)

Neue Kampagne: "Holzreiches Österreich"

Das BMLFUW startet in Zusammenarbeit mit dem Fachverband der Holzindustrie Österreichs eine Kampagne, die sich für Klimaschutz durch effiziente Holznutzung einsetzt.

Durchgeführt wird die neue Kampagne im Rahmen der Initiative „Holz verwenden ist gut für das Klima – wir machen unseren Wald klimafit“: „Holzreiches Österreich“ hat zum Ziel, das Bewusstsein für den heimischen Rohstoff Holz zu stärken und die nachhaltige Nutzung der Österreichischen Wälder zu forcieren, so dass aufwändige Importe von Holz verringert werden können. „Holz trägt sowohl als Bau- und Werkstoff, als auch als erneuerbarer Energieträger zum Klimaschutz bei. Durch eine aktive nachhaltige Waldbewirtschaftung und eine effiziente Nutzung von Holz können die besten Klimaschutzeffekte erzielt werden“, so Bundesminister Andrä Rupprechter zum Kampagnenstart.

Im Zentrum der Kampagne stehen Illustrationen von Oliver Ottitsch, die sich auf humorvoller Weise mit dem Themenbereich Wald und Holz auseinandersetzen. Auf der Holzreich-Website (<http://www.holz-reich.at/>) werden außerdem Informationen rund ums Thema „Wald und Holz“ präsentiert. „Eine Portion Humor und Augenzwinkern in dieser Kampagne soll Waldbesitzer dazu motivieren, den Wald bestmöglich zu nützen“, kommentiert Erich Wiesner, Obmann der Holzindustrie Österreichs.

Quelle: holzmagazin, Starmühler Agentur & Verlag

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- **Tagungsreihe: Wohnen + Baukultur V3** Die Akademie Ländlicher Raum plant zusammen mit der AKBW und dem MLR eine Veranstaltungsreihe zum Thema Wohnen + Baukultur: Chancen und Strategien für den Ländlichen Raum. Weitere Informationen unter den folgenden Links: 17. Mai 2017, Schönau im Schwarzwald <https://goo.gl/SCQa3P> 27. Juni 2017, Hermaringen <https://goo.gl/7A4mNI> 3. Juli 2017, Meßkirch <https://goo.gl/MTk7Y0> 24. Juli 2017, Buchen (Odenwald) <https://goo.gl/SH4Xq3>
- **FVA vor Ort, Schwäbische Bauernschule** am 28. Juni 2017 in Bad Waldsee. Sie können sich ab sofort ONLINE anmelden unter www.fva-bw.de/termine (bis zur gewünschten Veranstaltung scrollen). Anmeldeschluss ist am 19. Juni 2017. Die Teilnahme ist kostenfrei; für die Verpflegung sind vor Ort 15,00 € zu entrichten. Am 18. Juli 2017 in Königsbronn, Forstliches Bildungszentrum. Sie können sich ab sofort ONLINE Anmelden unter www.fva-bw.de/termine (auch hier bis zur gewünschten Veranstaltung scrollen). Anmeldeschluss ist am 29. Juni 2017. Die Teilnahme ist kostenfrei
- **Ökokonto - von der Maßnahmenidee über die Umsetzung bis zur Anrechnung**, am 29. Juni 2017 in Ostfildern, Haus der Baustoffindustrie, Konferenzräume im 2. Obergeschoss Gerhard-Koch-Straße 2, 73760 Ostfildern-Scharnhäuser Park
- **Waldaktionstag der Unternehmensgruppe Fürst von Hohenzollern - FORST und der Bayerische Waldverein im Hohenzollern Skistadion am Großen Arber**
Die Unternehmensgruppe Fürst von Hohenzollern - FORST und der Bayerische Waldverein veranstalten gemeinsam am 01. Juli 2017, von 09:00 bis 17:00 Uhr, im Hohenzollern Skistadion am Großen Arbersee einen Waldaktionstag. <https://www.waldaktionstag.info/>
- **Fachtagung Denken und Handeln in Ökosystemen Veranstalter: Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg** am 14. Juli 2017. Infolyer mit Anmeldung auf der Homepage der Forstkammer unter <https://www.foka.de/aktuelles/termine/>
- **Forstliches Bildungszentrum** am 18. Juli 2017 in Königsbronn. Sie können sich ab sofort ONLINE Anmelden unter www.fva-bw.de/termine (auch hier bis zur gewünschten Veranstaltung scrollen). Anmeldeschluss ist am 29. Juni 2017. Die Teilnahme ist kostenfrei.
- **Tagung „Wildnis, Wanderlust, Wirtschaftlichkeit – Wald am Limit?“** vom 21. bis 22. Juli 2017 in der Evangelischen Akademie Bad Boll thematisiert Konfliktpotentiale zwischen Forstwirtschaft, Natur- und Klimaschutz und der sozialen Funktion des Waldes. Weitere

Informationen zum Programm, zu den Referentinnen und Referenten und zur Anmeldung finden Sie auf der Veranstaltungsseite <http://www.ev-akademie-boll.de/tagung/600917.html>

- **Windenergie mit STOREENERGY** am 15. + 16. November 2017 bei der Messe Offenburg. Zweitägiger Kongress mit Fachausstellung "Windenergie - expo & congress". Online finden Sie weitere Informationen unter www.windenergie-offenburg.de und www.storeenergy.de

@FokaBW - die Forstkammer twittert

Waldwirt, Homepage, Newsletter... Wem das noch nicht reicht, kann Neuigkeiten von der Forstkammer jetzt noch schneller erfahren – per Twitter. Wir sind online unter <https://twitter.com/FokaBW>

...und jetzt auch auf Facebook: @FokaBW